

# Ziele der Veranstaltung

---

Erfahrungsaustausch unter Kollegen, die Betriebsbegehungen, eine realistische - und doch ambitionierte - Zielsetzung für die Reduktion der Energiekosten jedes Teilnehmers und das jährliche Monitoring des Erreichten sind die Erfolgselemente der Energieeffizienz-Netzwerke. Bei 145 kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit Jahresenergiekosten zwischen etwa 50.000 und 500.000 Euro betrug das wirtschaftliche Potenzial von Energieeffizienz-Maßnahmen rund 10 Prozent oder 20.000 Euro pro Jahr und Betrieb im Durchschnitt. Bei mehreren 10.000 Betrieben in Deutschland schlummern riesige Kostensenkungs- und CO<sub>2</sub>-Minderungspotenziale. Bundesregierung und 20 Verbände der deutschen Wirtschaft haben daher im Dezember 2014 eine Initiative ins Leben gerufen, 500 Energieeffizienz-Netzwerke bis zum Jahr 2020 zu gründen.

Aber die Gewinnung von KMU für Energieeffizienz-Netzwerke ist nicht einfach: der Anteil der Energiekosten an den Produktionskosten ist meist mit wenigen Prozenten gering. Die Geschäftsführung hat viele Aufgaben zu meistern und kennt auch die Kostensenkungspotenziale beim Energieverbrauch nicht. Die Kooperationsform der Energieeffizienz-Netzwerke ist unbekannt, ebenso ihre Erfolge und Nutzen für die Unternehmen. Die Konferenz berichtet über positive Erfahrungen:

- › wie Netzwerkträger KMU für die Netzwerke gewinnen können,
- › wie neue Finanzierungsoptionen für Energieeffizienz-Investitionen derzeit entstehen,
- › welche Erfolge der Senkung von Energiekosten und der CO<sub>2</sub>-Minderung die Teilnehmer erwarten können,
- › dass die Wertschätzung als nachhaltiges KMU bei Kunden, Mitarbeitern und dem sozialen Umfeld des Unternehmens erheblich gesteigert werden kann und
- › dass die alte Weisheit bestätigt wird, dass Gruppen-Intelligenz weitaus größere und schnellere Erfolge mit weniger Risiken erreicht als Einzel-Intelligenz.

Die Konferenz führt die Ergebnisse der Beobachtungen bei Energieeffizienz-Netzwerken mit KMU - auch Mari:e-Netzwerke genannt - mit denen bei Netzwerken mit mittleren und großen Unternehmen zusammen.

Das Pilot-Projekt der Mari:e-Netzwerke wurde, im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau (BMUB) gefördert. Die Konferenz wendet sich an die Multiplikatoren in Wirtschaftsverbänden und Verwaltung, an die Netzwerkträger, Moderatoren und energietechnischen Berater, um in den kommenden Jahren das Ziel der Initiative der Energieeffizienz-Netzwerke zu erreichen, 500 Netzwerke mit einem qualitativ hohen Standard zu realisieren. Ausreichend Zeit zum Netzwerken für alle Teilnehmer und zur gegenseitigen Motivation ist vorgesehen.

Projektpartner





# ENERGIEEFFIZIENZ- NETZWERKE für KMU

## Abschlusskonferenz des Projekts Mari:e

Mittwoch, 20. April 2016, 9:30–16:10 Uhr  
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Frankfurt  
Palmengartenstr. 5-9, 60323 Frankfurt a. M.

Veranstalter:  
Stiftung für Ressourceneffizienz und Klimaschutz (STREKS)

# Programm

---

**GESAMTMODERATION DER VERANSTALTUNG:** *Armin Müller, Energie & Management Verlagsgesellschaft mbH*

**9:00 Uhr**    **Registrierung**

**9:30 Uhr**    **Grußworte**

*Cornelia Lamers, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)*

**9:35 Uhr**    **Klimaschutz in der Wirtschaft - Die Rolle von Energieeffizienz-Netzwerken für KMU**

*Berthold Goeke, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)*

**Verleihung der Abschluss-Urkunden an Vertreter der Netzwerke**

**10:20 Uhr**    **Die bunter werdende Welt der Finanzierung von Energieeffizienz-Investitionen bei KMU**

*Cornelia Lamers, KfW*

**10:45 Uhr**    **Kaffeepause**

**11:15 Uhr**    **Das Projekt Mari:e - Ergebnisse, Beobachtungen und Ausblick im Kontext der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke**

*Michael Mai, Stiftung für Ressourceneffizienz und Klimaschutz (STREKS)*

**11:40 Uhr**    **Die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz - Erfolgsgeschichten aus der Praxis zur Ausgestaltung der Netzwerkarbeit**

*Stefan Kohlwes, Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz, DIHK*

**12:05 Uhr**    **10 Jahre KMU-Modell in der Schweiz - Wie läuft's mit der Akquise? Dr. Armin Eberle, Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW), Zürich**

**12:30 Uhr**    **Mittagspause**

# Programm

---

- 13:45 Uhr Podiumsdiskussion - Erwartungen an die Entwicklung der KMU-Energieeffizienz-Netzwerke im Kontext der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke**  
*Diskussion und Erfahrungsaustausch*
- › Mark Becker, DIHK
  - › Michael Mai, STREKS
  - › Steffen Joest, Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
  - › Dorothee Lang, Umweltkompetenzzentrum Rhein-Neckar e.V.
  - › Michel Durieux, ZDH
  - › **Moderation:** Prof. Dr. Eberhard Jochem, STREKS
- 14:45 Uhr Erfolgreiche Akquisition einer Mari:e-Region und positive Erfahrungen der Netzwerk-Arbeit**  
*Praxisbeispiel aus dem Mari:e-Netzwerk Saarbrücken - ein Interview*
- › Silvia Görgen, Ingenieurbüro Silvia Görgen
  - › **Interviewer:** Armin Müller, Energie & Management Verlagsgesellschaft mbH
- 15:10 Uhr Intelligente Nutzung von Energie**  
*Elevators aus KMU-Netzwerken*
- › Harald Abel, Projekte mit Energie, energietechnischer Berater Mari:e Karlsruhe und Nordbaden
  - › Felix Weber, Merkel-Czeschner GmbH, Mari:e Nordbaden
  - › Gerhard Kempf, Martinshof GmbH, Mari:e Saarbrücken
- 15:40 Uhr Energie und Klimaschutz - eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung als Gemeinschaftswerk**  
*PD Dr. Weert Canzler, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)*
- 16:10 Uhr Ende der Veranstaltung**

Umweltfreundliche Umsetzung der Veranstaltung



Die mit der Veranstaltung verbundenen  
Treibhausgas-Emissionen werden kompensiert.